

## IHRE MEINUNG

OV-Leser diskutieren auf [www.facebook.de/OVonline](http://www.facebook.de/OVonline) aktuelle Themen.

Auf die Frage „Auf welchen Strecken haben Sie Probleme mit dem Verkehrsfluss?“ antwortet:

**Rainer Kuhlmann:** „Es wird Zeit, dass ein integriertes Verkehrskonzept erarbeitet wird, und das muss auch über Kreisgrenzen hinweg passieren.“

## WIR GRATULIEREN

## Bank gratuliert kleine Sextro



Foto: kleine Sextro

**Arbeitsjubiläum I:**  
Ludger kleine Sextro.

**Dinklage.** Ludger kleine Sextro, Kundenbetreuer der VR Bank Dinklage-Steinfeld, feiert seine 25-jährige Zugehörigkeit zum Bankhaus. Ludger kleine Sextro begann seine Ausbildung zum Bankkaufmann im August 1975 bei der Volksbank Essen. Nach Stationen bei weiteren Volksbanken wechselte er im Juli 1991 zur VR Bank Dinklage-Steinfeld.

## Big Dutchman würdigt Mitarbeiter Calveslage

Zwei Arbeitsjubiläen stehen bei Big Dutchman an: 25 Jahre ist es her, dass Willi Lampe und Matthias Strey beim Calveslager Stalleinrichter eingetreten sind. Der Dink-



Foto: Böske

**Arbeitsjubiläum II:**  
Willi Lampe.

lager Willi Lampe – er ist Groß- und Außenhandelskaufmann – begann seine Laufbahn im Verkaufsdienst (VKI). Als Leiter Kundenmanagement verantwortet er heute den internen Auftragsdurchlauf, die Neu- und Anpassungsentwicklung sowie die Reklamationsbearbeitung für



Foto: Böske

**Arbeitsjubiläum III:**  
Matthias Strey.

den Geschäftsbereich Ei in Europa. Matthias Strey aus Vechta ist seit seinem ersten Arbeitstag festes Mitglied des Big Dutchman-Lagerteams. Die erste Station führte ihn in den Bereich Verpackung. Heute stellt er seine Erfahrung im Wareneingang unter Beweis.

## „Abtauchen im so blauen, blauen Atlantik“

Bettina Haskamp arbeitete bei der OV, segelte dann über die Weltmeere und schreibt heute spannende Romane

„Tief durchatmen beim Abtauchen“. So heißt das jüngste Buch der aus Oldenburg stammenden Autorin. Es lebt auch von den vielen Erfahrungen während ihrer Segeltouren. Und von einem entspannten Leben im südlichen Portugal.

VON ANDREAS KATHE

**Vechta/Oldenburg.** Schöne Erinnerungen an lebhaftere Zeiten in der OV-Redaktion: Anfang der 1980er Jahre waren wir ein Team junger Journalisten, gerade eingestiegen in den Beruf. Mitten drin eine quirlige junge Frau, die mit erfrischem Elan und immer neuen, interessanten Einfällen für Aufbruchstimmung sorgte. Bettina Haskamp blieb ein paar Jahre, bevor sie sich zu neuen Ufern aufmachte.

Die Oldenburgerin, Jahrgang 1960, hatte direkt nach dem Abitur ihre journalistische Ausbildung begonnen. Nach der OV-Zeit folgten ein Studium in Osnabrück, die Arbeit für verschiedene Radiosender, schließlich eine Stelle als Redakteurin beim Norddeutschen Rundfunk; der Weg schien vorgezeichnet. Doch dann, Mitte der 1990er Jahre,



kam plötzlich alles anderes. Mit ihrem Ehemann Gerhard Ebel begann Bettina Haskamp einen hochseetauglichen Katamaran zu bauen, die „Manua Siai“. Das Ziel der beiden: Ein – zumindest zeitweiser – Ausstieg aus dem geregelten Leben, ein Abtauchen in eine Zeit größter Freiheit. Hinaus auf das Meer – und möglichst weit weg von den starren Regeln des Berufsalltags.

Die Leser der OV erlebten diese spannenden Jahre zum Teil mit, denn Bettina Haskamp schrieb ab 1998 über einige Jahre lesenswerte Berichte: Die Fahrt über den Atlantik ins Mittelmeer, die auch in die Grenz-

## SERIE

1998

## Zeitsprünge

region zwischen Spanien und Portugal führte; sie wird später noch eine Rolle spielen. Dem ersten Trip folgen weitere – so auf die Azoren und zu den Kapverden; schließlich die große Überfahrt nach Brasilien: „Der Atlantik ist blau, blau, blau.“

Mit ihren Artikeln und anderen Arbeitseinsätzen während ihrer großen Tour finanzieren beide das Abenteuer. Schließlich schildern Bettina Haskamp und Gerhard Ebel 2002 ihre Erlebnisse in einem grandiosen Buch: „Untergehen werden wir nicht. Ein vertracktes Paar, ein selbst gebautes Boot und ein gemeinsamer Traum“. Es wird ein Erfolg. Und der Startschuss für eine zweite Karriere der Journalistin als Buchautorin.

Denn in der Folgejahre erscheinen eine Reihe von Romanen: „Alles wegen Werner“ (2009), „Hart aber Hilde“ (2010), „Jetzt ist gut, Knut“ (2012), „Azorenhoch“ (2014). Bücher, in



**Inspiration Meer:** Bettina Haskamp hat in ihren Büchern den Zug hinaus ins Weite – und fängt uns doch wieder ein. Foto: Gneist

die auch Erfahrungen ihrer Reisen und ihrer persönlichen Lebensumstände einfließen.

Nach der Trennung von ihrem ersten Mann verbringt sie mittlerweile so viel Zeit wie möglich in einem kleinen Ort an der Algarve; unweit jenes Grenz-

flusses Guardiana, an den schon die erste große Fahrt mit der „Manua Siai“ führte. Mit ihrem zweiten Ehemann teilt sie ein schlichtes Zuhause, mit Eseln, Katzen, Hunden und frischen Lebensmitteln aus dem eigenen Garten; ein Leben abseits allzu

starrer Regeln und gesellschaftlicher Konventionen, aufgelockert immer wieder durch die Besuche vieler Freunde.

Ein Leben auch weiterhin als Buchautorin. So ist vor wenigen Wochen ein neuer Roman erschienen, der locker-leicht die Lebens- und Beziehungsprobleme zweier Frauen aus Köln begleitet. Juliane und Lisa sind beste Freundinnen, die allerdings unterschiedlicher kaum sein könnten. Beider Leben gerät aus den Fugen, beide müssen Krisen lösen, es kommt zu heillos verschlungen scheinenden Verstrickungen. Natürlich spielt eine Insel im Atlantik eine zentrale Rolle. Im sommerlich-tropischen Flair verstärken sich die Spannungen – und lösen sich schließlich die Verstrickungen. „Die Magie der Insel“, sie ist ein Gegenbild zum so vertrackt scheinenden Alltagsleben in der Heimat, in dem übrigens beizeiten auch mal Südoldenburg als Bezugspunkt auftaucht. Die Autorin weiß, wie die Menschen hier ticken.

„Tief durchatmen beim Abtauchen“ (rororo 27111, 332 Seiten, 9,99 Euro) ist eine Sommer- und Urlaubslektüre, die für ein paar sehr entspannte Stunden im Liegestuhl sorgt. Und wer im Fernsehabendprogramm gerne einmal bei Rosamunde Pilcher oder Dora Heldt-Filmen hängen bleibt, der findet hier eine Geschichte, die sich wunderbar für dieses Genre nutzen ließe.

Nun, vom Journalismus zur Roman-Autorin, der Weg mag vielleicht nicht so weit sein. Lebenserfahrungen und Fantasie sind dabei unerlässlich. Bettina Haskamp hat von beidem eine gehörige Portion. Und es ist immer wieder schön, dass auf das Abtauchen in fremde Welten und in andere Lebensumstände ein fröhliches Auftauchen folgt. Und sei es mit einem gelungenen Buch. Da kann man tief durchatmen.

## Agentur für Arbeit in Vechta verbessert das Internet-Angebot

Unter anderem können bestimmte Finanzhilfen jetzt online beantragt werden / Persönlicher Erstkontakt bleibt aber Pflicht

**Landkreis Vechta** (hib). Die Agentur für Arbeit hat nach eigenen Angaben ihren Online-Service ausgebaut. Über die Homepage [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) werden nun Dienstleis-

tungen als E-Service angeboten. Dazu gehören auch der Antrag auf Arbeitslosengeld. Die Bearbeitung sei einfach und Fehler seien kaum möglich. Auch Änderungen der Anschrift oder der

Bankverbindung können online mitgeteilt werden. Wer keinen eigenen PC habe, könne seinen Antrag auch am PC im Berufsinformationszentrum (BiZ) in der Arbeitsagentur Vechta ein-

geben und via Internet abschicken. Die Agentur verspricht im Gegenzug eine schnellere Bearbeitungszeit, da Postwege wegfallen. Allerdings: Die persönliche Arbeitslosmeldung, die

Anspruchsvoraussetzung für den Bezug von Arbeitslosengeld sei, ersetze die Technik nicht.

■ **Info:** Mehr unter Telefon 0800/45555-03.

## KOLUMNE: BÜNDNIS FÜR USE PLATT

## Müggen stäkt längs nich aale Lüe

VON ALFRED KUHLMANN

Sömmerdaogs aomds dat Fenster inne Staomd up Kipp staohn hebben un dei Lucht annelaoten – ruckzuck sünd dei Müggen bi us dor. Nich eine, fiewe. Man hört forts ehr „s-s-s-s“ – eiert liese un denn ganz luut. Meistied ganz duune bi mi – un denn stäkt se tau. Bold eine Wäke is dei roe Placken tau seihn, daogelang jöök mi dat.

Ich fraog mi faoken, worüm dei lüttken Biester aaltied nao mi kaomt, egaol, wo väle Lüe inne Staomd sitt't. Lessdaogs häbb ick nu läst, datt längs nich aale Lüe vanne Müggen stäken werd. Einige käänt dor ganz ruhig sitten un ehr passeiert nicks,

ännerswecke treckt dei lüttken Deierter forts an. Aower, wor ligg dat nu an? Worüm fleigt dei Müggen nich nao usen Beseuk

rück änners – un dat häbbt dei Müggen forts rute. Dor kann man uck nicks gägen maoken. Man kann sick schrubben,



„Jede Mensch rück änners – un dat häbbt dei Müggen forts rute“

off nao mien Menschke? Wat is bi mi änners, at bi dei ännern?

Einige Lüe behauptet stiew, datt ligg an dat seute Blaut. Späukenkraom! Ännerswecke sägget, datt ligg doran, wo dei Huut rüken dait. Jede Mensch

uschken un baaen, aower dat hölpt nich wücklick. Nao 'ne kötte Tied rück dei Huut woller at vördem – un denn sünd dei Müggen uck all dor.

So 'n ganz bäten kann man dor aower gägenstüern: Rög di inne

Sömmertied wenig, denn warme Huut lockt dei Biester eier an! Wenn man also in 'n Gorn arbeit't off Sport maakt hätt, schall man sick drocke mit kollet Waoter affkeuheln, änners kaomt dei Müggen un danzt üm ein'n tau. Ick häbb dat nu all 'n poor maol utprobeiert, helpen hätt dat man nicks. Villicht kennt dei lüttken Biester den Trick mit dat kolle Waoter jo nich. Ick häbb dor siet John eine eigene Idee: Dat ligg an dat Rükewaoter, off dei Müggen ein'n stäkt off nich. Rück man gaut, kaomt dei Müggen, dat is so sicher at dat „Amen“ inne Karken. Villicht schull ick mi van use Kinner tauken Wiehnachten einfach ein ännereet Raiserwaoter schenken laoten. Ao-

wer in 'n Winter giff dat jo kiene Müggen.

■ **Wortverklorn:** Müggen – Mücken; aomds – abends; duune – dicht; Späukenkraom – Aberglaube; Huut – Haut; baaen – baden; Rükewaoter – Parfüm

## DER KOLUMNIST

- Alfred Kuhlmann ist derzeit der Vorsitzende des „Plattdütschen Kring“.
- Dort ist der Beamte aus Ellenstedt seit mehr als 20 Jahren Mitglied.
- Die OV-Kolumne der Woche lesen Sie samstags auf [www.ov-online.de](http://www.ov-online.de) und [facebook.com/ovonline](https://facebook.com/ovonline)